



Durchschnittsalter von Expats steigt

Die aktuelle Expat Insider Studie 2024 zeigt einen klaren Trend: Expats werden älter. Während 2015 das Durchschnittsalter 43 Jahre betrug, sind es heute 46 Jahre. In diesem Kontext gewinnt eine gute private Auslandskrankenversicherung an Bedeutung, um die Lebensqualität und Sicherheit der Expats zu gewährleisten.

Da viele Expats in Länder mit sehr teuren Gesundheitssystemen ziehen, kann ohne entsprechende Absicherung eine gute medizinische Behandlung unerschwinglich werden. Ein umfassender Versicherungsschutz ist daher essenziell, um nicht nur gesund, sondern auch sorglos im Ausland leben zu können. Umfassend abgedeckt sollten daher sowohl ambulante und stationäre Behandlungen, zahnmedizinische Versorgung sowie Vorsorgeuntersuchungen sein. Aber auch ein umfassender Service, der Expats unterstützt, wenn zum Beispiel sprachliche Barrieren auftreten, ist im Ausland unerlässlich. "Die Sicherheit, die ein solcher Versicherungsschutz bietet, macht einen enormen Unterschied in Bezug auf die Lebensqualität im Ausland" bestätigt auch Ethan Wolf.

Daher bietet sein Unternehmen, PassportCard neben maßgeschneiderten Tarifen für Expats auch 24/7 Unterstützung an. Eine innovative Versicherungskarte mit Bezahlfunktion ermöglicht Expats zudem die direkte Begleichung medizinischer Kosten ohne Vorleistung, was eine besonders stressfreie internationale Abwicklung gewährleistet.

Fazit: In unserer zunehmend älter werdenden mobilen Gesellschaft, in der viele eine internationale Karriere leben, sind Versicherungsanbieter gefordert, auf genau diese Bedürfnisse einzugehen und passende Lösungen anzubieten. Eine gute private Auslandskrankenversicherung ist einerseits ein finanzieller Schutz, andererseits aber auch ein wichtiger Beitrag für ein sorgenfreies und erfolgreiches Leben im Ausland.

Versicherungs- und Finanznachrichten

expertenReport



<https://www.experten.de/id/4916407/durchschnittsalter-von-expats-steigt/>